

1. Record Nr.	UNINA9910842098103321
Titolo	Siebenbürgen zwischen Großungarn und dem österreichischen Gesamtstaat : Der Briefwechsel von Guberniumspräsident Ludwig Folliot von Crenneville und Hofkanzler Franz von Nádasdy (1861–1863) // herausgegeben von Loránd L. Mádly
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Frank & Timme GmbH : , : Imprint : Frank & Timme, , 2023
ISBN	9783732993253 3732993256
Edizione	[1st ed. 2023.]
Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
Collana	DigiOst, , 2940-8156 ; ; 16
Disciplina	949.84
Soggetti	Russia - History Europe, Eastern - History Soviet Union - History World politics Russian, Soviet, and East European History Political History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- A. Einleitung Vom Neoabsolutismus zum Landtag: die staatsrechtliche Entwicklung des Repräsentativitätsprinzips in Siebenbürgen -- 1. Die Umgestaltung der Landtagsidee im Neoabsolutismus: das Projekt der Landesvertretungen -- 2. Vom Oktoberdiplom zum Hermannstädter Landtag -- 3. Crenneville und Nádasdy: ein Verhältnis im Zeichen des Landtags -- 4. Zur vorliegenden Edition -- B. Edition des Briefwechsels von Ludwig Folliot von Crenneville und Franz von Nádasdy (Dezember 1861 - Oktober 1863) -- Verzeichnis und Regesten der edierten Briefe -- Abkürzungsverzeichnis -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Geographisches Register -- Personenregister -- Sachregister.
Sommario/riassunto	Die Edition des Briefwechsels von Guberniumspräsident Ludwig Folliot von Crenneville und Hofkanzler Franz von Nádasdy umfasst die Jahre 1861 bis 1863. Beide prägten die Politik ihrer Zeit. Ihre Korrespondenz ist eine bemerkenswerte Quelle zu den inneren Mechanismen von

Verwaltung und Machtausübung im Habsburgerreich in der Endphase des gesamtstaatlichen Kaisertums Österreich. Mit dem Oktoberdiplom von 1860 begann für die Habsburgermonarchie und für das Großfürstentum Siebenbürgen eine Zeit des Umbruchs. Rumänen, Ungarn und Siebenbürger Sachsen hatten höchst unterschiedliche Pläne für die Zukunft. Die einen präferierten den Anschluss an Ungarn. Die anderen unterstützten die zentralistische Politik Wiens und hofften auf eine Stärkung ihrer Position in der Provinz. Der frei gewählte Hermannstädter Landtag (1863–1864) markiert den politischen Höhepunkt dieser Phase zwischen dem Ende des Neoabsolutismus und dem österreichisch-ungarischen Ausgleich. Dies ist ein Open-Access-Buch.
